

OSKAR-PATZELT-STIFTUNG

Anlage zur Pressemitteilung Nr. 14/09

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

**für den bundesweiten Wettbewerb "Großer Preis des Mittelstandes" 2010
im Rahmen der 16. Oskar-Patzelt-Stiftungstage**

Die Oskar-Patzelt-Stiftung mit Sitz in Leipzig, ist seit nunmehr 16 Jahren Träger dieses jährlichen bundesweiten Wettbewerbs, gemeinsam mit Industrie- und Handelskammern (IHK), Handwerkskammern (HWK), dem Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi), mit Unternehmer- und Arbeitgeberverbänden (UV, AGV), mit Landesverbänden des Bundes der Selbstständigen/Deutscher Gewerbeverband (BDS/DGV), dem Europaverband der Selbstständigen (BVD/CEDI), dem Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW), mit Regierungspräsidien, Städten und Gemeinden sowie in Zusammenarbeit mit Ministerien, Institutionen und Medien.

Für ihre Verdienste um die Förderung der mittelständischen Wirtschaft wurde die Oskar-Patzelt-Stiftung im September 2008 mit der „Verdienstmedaille des Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland“ gewürdigt.

1. Ziele

Gesamtgesellschaftlich betrachtet, muss die Gründungs-, Produktivitäts- und Wachstumsdynamik im unternehmerischen Mittelstand, über alle Branchen, Rechts- und Eigentumsformen hinweg, groß genug sein, um

- das unvermeidliche Ausscheiden einzelner Marktteilnehmer zu kompensieren;
- in Bewältigung des permanenten strukturellen Wandels immer wieder neue Arbeit, Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten entstehen zu lassen, als mit dem Wandel verloren gehen;
- immer wieder einzelne neue dominierende Großunternehmen aus ehemals kleinen Anfängen entstehen zu lassen, denn der historische Kern praktisch jedes Großunternehmens ist mittelständisch!

Das Motto der Oskar-Patzelt-Stiftung lautet daher „**Gesunder Mittelstand - Starke Wirtschaft - Mehr Arbeitsplätze**“. Unter dieser Prämisse verfolgt der Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ folgende Ziele:

- Förderung einer Kultur der Selbstständigkeit.
- Respekt, Achtung und Anerkennung unternehmerischer Tugenden wie Verantwortung, Fleiß und Erfindungsreichtum.
- Popularisierung der Erfolge engagierter Unternehmerpersönlichkeiten vor allem über bestehende und zu bildende Netzwerke.
- Förderung von Initiativen zur Unterstützung und Vernetzung kleiner und mittlerer Unternehmen in Industrie, Dienstleistung, Handel und Handwerk sowie zur Durchsetzung notwendiger Rahmenbedingungen für eine gesunde Wirtschaftsentwicklung.

2. Auszeichnungen

2.1 Preisträger und Finalisten In den Wettbewerbsregionen

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin/Brandenburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen/Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz/Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein/Hamburg
- Thüringen

können jeweils drei Unternehmen als Preisträger und fünf weitere Unternehmen als Finalist ausgezeichnet werden.

Jeder Finalist erhält eine zweidimensionale Edelstahlskulptur; jeder Preisträger eine handgearbeitete, etwa 60 cm hohe und mehrere Kilogramm schwere massive Bronzeskulptur. Die Preise verbleiben dauerhaft bei den Ausgezeichneten. Sie sind nicht dotiert. Sie werden auf einer der drei festlichen regionalen Auszeichnungsgala (vgl. Pkt. 4. Termine) verliehen.

2.2 Bundesweite Sonderpreise

In jedem Wettbewerbsjahr werden bundesweit Sonderpreise ausgeschrieben:

- Der "**Premier - Großer Preis des Mittelstandes**" - die höchste Auszeichnung, die die Oskar-Patzelt-Stiftung verleiht - für einen Preisträger, dessen Auszeichnung als Preisträger oder als Premier-Finalist mindestens zwei Jahre zurückliegt und der sich seit dem bedeutend weiter entwickelt hat.
- Der "**Premier-Finalist - Großer Preis des Mittelstandes**" für einen Preisträger, dessen Auszeichnung als Preisträger mindestens zwei Jahre zurückliegt, und der sich seit dem bedeutend weiter entwickelt hat.

Premiers erhalten eine analoge Preisskulptur wie die Preisträger unter 2.1, allerdings aus Porzellan - „weißem Gold“ - gefertigt.

Premier-Finalisten erhalten Skulpturen aus Kristallglas, in denen die Statue des „Großen Preis des Mittelstandes“ dreidimensional mit Lasertechnik eingraviert ist.

Mit zwei Sonderpreisen würdigt die Oskar-Patzelt-Stiftung das Wirken von Persönlichkeiten und Institutionen für die Gestaltung der notwendigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns:

- Die "**Bank des Jahres**" für ein Kreditinstitut mit besonderem Engagement bei der Begleitung/Förderung mittelständischer Unternehmen und Wirtschaftsstrukturen.
- Die "**Kommune des Jahres**" für eine Persönlichkeit/Institution auf kommunalpolitischer Ebene mit herausragenden Leistungen und Erfolgen beim Aufbau und bei der Entwicklung mittelständischer Wirtschaftsstrukturen.

Mit dem Sonderpreis „**Lebenswerk**“ würdigt die Oskar-Patzelt-Stiftung die unternehmerische Leistung von Persönlichkeiten, die aus ehemals kleinen Anfängen in die „Liga“ dominierender Marktführer aufgestiegen sind.

Die Oskar-Patzelt-Stiftung behält sich die Vergabe weiterer Sonderpreise vor.

2.3 Ehrenplaketten

- Drei der Preisträger des jeweiligen Wettbewerbsjahres, die die Jurys am nachhaltigsten beeindruckt haben, werden auf dem Bundesball (Abschlussgala) der Oskar-Patzelt-Stiftung im Oktober des Wettbewerbsjahres in Berlin zusätzlich mit einer Ehrenplakette aus Bronze ausgezeichnet.
- Herausragende Unternehmensentwicklungen, deren Auszeichnung als Preisträger mindestens zwei Jahre zurückliegt und die i. d. R. bereits zum „Premier-Finalist“ bzw. „Premier“ nominiert wurden, werden auf dem Bundesball (Abschlussgala) der Oskar-Patzelt-Stiftung im Oktober des Wettbewerbsjahres in Berlin mit einer Ehrenplakette aus Bronze ausgezeichnet.
- Unternehmen, deren Auszeichnung als „Premier“ mindestens zwei Jahre zurückliegt, und die erneut beachtenswerte unternehmerische Weiterentwicklungen aufzuweisen haben, können mit einer Premier-Ehrenplakette aus Porzellan ausgezeichnet werden.

2.4 Kooperationen

Zwei weitere Sonderpreise im Rahmen von Kooperationen der Oskar-Patzelt-Stiftung sind nicht zwingend an die reguläre Teilnahme am Wettbewerb gekoppelt, folgen separaten Ausschreibungen und werden von separaten Jurys entschieden:

- Im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Deutschen Post AG wird der Sonderpreis „**Dialogmarketing**“ ausgeschrieben.
- Gemeinsam mit dem Mittelstands-FORUM Deutschland wird für 2010 erstmals ein Dissertationswettbewerb „**Mittelstand und Marktwirtschaft**“ ausgeschrieben.

3. Durchführung

3.1 Voraussetzungen

Gesucht werden mittelständische Unternehmen, die sich in ihrer Region mit ihrem Umfeld überdurchschnittlich entwickeln.

Nominierte Unternehmen sollten

- jährlich mindestens zehn Arbeitsplätze und 1,0 Mio. Euro Umsatz aufweisen;
- wenigstens drei Jahre stabil am Markt tätig sein;

- frei von kommunaler oder staatlicher Beteiligung sein (Ausnahme: Beteiligungsgesellschaften als Mittelstandsförderung);
- können in jeder gesetzlichen Rechtsform auftreten; ausgeschlossen sind i. d. R. gemeinnützige GmbH und Vereine.

Unternehmen, die in zurückliegenden Jahren in diesem Wettbewerb ausgezeichnet wurden, können nur für die jeweils nächst höhere Auszeichnungsstufe nominiert werden: Finalisten zum Preisträger; Preisträger zum Premier-Finalist; Premier-Finalisten zum Premier.

3.2 Bewertungskriterien

Gefördert sind hervorragende Leistungen in den fünf Kriterien:

1. Gesamtentwicklung des Unternehmens
2. Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
3. Modernisierung und Innovation
4. Engagement in der Region
5. Service und Kundennahe, Marketing.

3.3 Nominierung

- Mittelständische Unternehmen, die den Voraussetzungen und Bewertungskriterien entsprechen, können von Institutionen, Organisationen, Kammern, Verbänden, Kommunen, Unternehmen und Bürgern nominiert werden.
- Nominierungen werden i. d. R. ausschließlich online entgegen genommen.
- Institutionen und Persönlichkeiten, die in den Vorjahren Nominierungen ausgesprochen haben, erhalten einen passwortgeschützten individuellen Zugang zur Online-Datenbank unter www.kompetenznetz-mittelstand.de. Sie können dort frühere Nominierungen bearbeiten und Neunominierungen aussprechen. Das klassische schriftliche Nominierungsformular steht weiterhin zum Download bereit.
- Selbstnominierungen sind ausgeschlossen.
- Nominierende, Nominierte, Finalisten und Preisträger/Sonderpreisträger werden jährlich in den Publikationen der Stiftung - unter anderem im „*P.T. Magazin für Wirtschaft, Politik und Kultur*“ sowie auf der Homepage www.mittelstandspreis.com - veröffentlicht.
- Nominierte Unternehmen verbleiben für höchstens zwei Folgejahre im Wettbewerbspool, es sei denn, sie werden vom Nominierenden begründet zurückgezogen oder lehnen eine Teilnahme ab oder wurden als Preisträger ausgezeichnet. Im letzteren Fall können Sie nach zwei Jahren neu zum Sonderpreis Premier-Finalist nominiert werden. Spätestens im dritten Jahr muss die Nominierung ausdrücklich erneuert werden, wenn das Unternehmen im Wettbewerbspool verbleiben soll.
- Weder den nominierenden Institutionen noch den nominierten Unternehmen entstehen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb Anmelde- oder Bearbeitungsgebühren. Lediglich die Teilnahme am glanzvollen Ball inkl. Sektempfang, Buffet und attraktivem Entertainment im Herbst des Wettbewerbsjahres, in dessen Rahmen die festliche Auszeichnungsgala zur Preisverleihung stattfindet, ist kostenpflichtig.

3.4 Entscheidungsfindung

- Die Ausschreibung für den Wettbewerb erfolgt jährlich und öffentlich.
- Eingehende Nominierungen werden von der Oskar-Patzelt-Stiftung auf Einhaltung der Wettbewerbsvoraussetzungen geprüft.
- Die Oskar-Patzelt-Stiftung erhebt von den nominierten Firmen mittels einer passwortgeschützten Online-Datenbank im Portal www.kompetenznetz-mittelstand.de wettbewerbsrelevante Daten, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird.
- Das Kuratorium und der Vorstand der Oskar-Patzelt-Stiftung berufen die Mitglieder der Jurys für die zwölf Wettbewerbsregionen und für die Abschlussjury.
- Die Jurys beraten am Sitz der Oskar-Patzelt-Stiftung in Leipzig. In einem mehrstufigen Verfahren wählen die Jurys der zwölf Wettbewerbsregionen die Finalisten und Preisträger, die Abschlussjury die Preisträger der Sonderpreise und die Vergabe der Ehrenplaketten.

3.5 Dokumentation

- Die „Nominierungsliste“ enthält alle von der Oskar-Patzelt-Stiftung bestätigten Nominierungen eines Wettbewerbsjahres. Allen Mitgliedern der Nominierungsliste wird ein privilegierter (kostenfreier) Premium-Zugang zum Portal www.kompetenznetzmittelstand.de bis zum Ende des Wettbewerbsjahres (i. d. R. 31.10. des folgenden Kalenderjahres) gewährt.
- Die „Juryliste“ enthält alle Wettbewerbsteilnehmer, über die die Juroren beraten werden - die ihre Juryunterlagen haben müssen. Allen Unternehmen der Juryliste wird ein privilegierter (kostenfreier)

„Premium+“-Zugang zum Portal www.kompetenznetz-mittelstand.de bis zum Ende des Wettbewerbsjahres (i. d. R. 31.10. des folgenden Kalenderjahres) gewährt. Das Erreichen der Jurystufe wird durch eine Urkunde dokumentiert, die teilweise auf Veranstaltungen in der Region öffentlich überreicht wird.

- Die „Auszeichnungsliste“ enthält alle als Finalist, Preisträger oder mit einem Sonderpreis ausgezeichneten Wettbewerbsteilnehmer. Sie erhalten für die Dauer ihres Verbleibs in der Auszeichnungsliste einen privilegierten (kostenfreien) Zugang als „Premium+“-Mitglied des Portals www.kompetenznetz-mittelstand.de

4. Termine

Das Wettbewerbsjahr „Großer Preis des Mittelstandes“ beginnt am 1. November des Vorjahres und dauert jeweils bis zum 31. Oktober des lfd. Kalenderjahres. Es umfasst vier Phasen:

4.1 Nominierungen

- **Anfang November:** Neuausschreibung des Wettbewerbs für das Folgejahr durch die Oskar-Patzelt-Stiftung;
- **bis 31. Januar:** Einreichung der Nominierungen an die Oskar-Patzelt-Stiftung im Rahmen des Portals www.kompetenznetz-mittelstand.de;
- **bis 28. Februar:** Benachrichtigung der nominierten Unternehmen und Institutionen über das Erreichen der Nominierungsliste;
- **19. März:** Frühjahrskonferenz der Oskar-Patzelt-Stiftung in Fulda;
- **bis 31. März:** regionale Workshops der Servicestellen der Oskar-Patzelt-Stiftung für nominierte Unternehmen mit Erläuterungen zum Anliegen und zu den Zielen der Stiftung sowie für Hilfestellungen zur Ausfüllung der Juryunterlagen und zum Einsatz der Nominierung im betrieblichen Marketing;
- **bis 31. März:** Veröffentlichung der Mitglieder der Nominierungsliste auf www.mittelstandspreis.com und www.kompetenznetz-mittelstand.de;

4.2 Einreichungen

- **bis 15. April:** passwortgeschützte Datenerhebung bei den nominierten Unternehmen im Portal www.kompetenznetz-mittelstand.de;
- **7. Mai:** Wirtschaftsforum der Oskar-Patzelt-Stiftung in Halle/S.;
- **bis 15. Mai:** Einsendung zusätzlicher Unterlagen der nominierten Firmen für die Jurys (Videos, Präsentationen, Produktproben, ...). Vorauswertung der Daten hinsichtlich grundsätzlicher Erfüllung der Wettbewerbskriterien;
- **bis 30. Juni:** Übergabe der Urkunden an die Unternehmen und Institutionen, die die Juryliste erreicht haben.

4.3 Entscheidungen

- **bis 10. Juli:** Beratungen der zwölf Länderjurys und der Abschlussjury zur Auswahl der Finalisten und Preisträger.
- Die Entscheidungen der Jury bleiben bis zur Preisverleihung auf den Auszeichnungsgala im September/Oktober geheim. Kein Unternehmen/keine Institution wird vorher informiert.

4.4 Auszeichnungen

Für je vier Wettbewerbsregionen findet eine festliche regionale Auszeichnungsgala im Rahmen eines glanzvollen Balls jährlich im September/Oktober statt. Erst dort erfahren die Finalisten und Preisträger - ebenso die Öffentlichkeit - die Entscheidungen der Jurys. Die Verleihung der Sonderpreise und der Ehrenplaketten erfolgt auf dem Bundesball (Abschlussgala) in Berlin.

Die Veranstaltungen sind öffentlich. Jedes Unternehmen kann - bei rechtzeitiger Anmeldung - teilnehmen. Die Auszeichnungsgala des Jahres 2010 finden statt am:

- **11. September** - Maritim Hotel Magdeburg (Preisverleihung für Sachsen-Anhalt, Sachsen, Berlin/Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern);
- **18. September** - Maritim Hotel Würzburg (Preisverleihung für Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Thüringen);
- **9. Oktober** - Maritim Hotel Düsseldorf (Preisverleihung für Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Bremen, Rheinland-Pfalz/Saarland und Schleswig-Holstein/Hamburg);
- **30. Oktober** - Maritim Hotel Berlin (Bundesball mit Verleihung der Sonderpreise und Ehrenplaketten).

Bis spätestens **31. Januar 2010** können Nominierungen online ausgesprochen und begründet werden oder sind im Ausnahmefall schriftlich einzureichen.